

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1926**

15 (19.1.1926)







## Neueste Nachrichten.

**Reichsgründungsgeächtnisfeier im Dom.**  
T.U. Berlin, 19. Jan. In Gegenwart des Reichspräsidenten von Hindenburg, von evangelischen Mitgliedern der Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden, der Parlamente, des Diplomatischen Korps, der Hochschulen usw. fand am Montag abend im Dom eine liturgische Andacht statt zum Gedächtnis der Reichsgründung.

**Die Schwierigkeiten bei der Kabinettsbildung.**  
T.U. Berlin, 18. Jan. Wie die Telegraphen-Union erfährt, gestalteten sich die heutigen Verhandlungen Dr. Luthers mit den Parteiführern so schwierig, daß sie entgegen der vorgestrigen amtlichen Ankündigung heute abend nicht zu einem irgendwie abschließenden Ergebnis geblieben sind. Die Demokraten erheben weiter grundsätzlichen Anspruch auf das Innenministerium und verlangen außerdem ein wichtiges Ministerium für Herrn Dr. Koch. In Kreisen der Deutschen Volkspartei ist man der Auffassung, daß die Lösung der Krise nur zu finden ist, wenn die Demokraten ihre Ansprüche zurückschrauben. Gerüchte, die bereits davon wissen wollen, daß Dr. Luther seinen Auftrag zurückzugeben beabsichtigt, treffen nicht zu, was auch daraus hervorgeht, daß die Verhandlungen morgen vormittag um 10 Uhr fortgesetzt werden.

**Morgen Fortsetzung der Regierungsverhandlungen.**  
T.U. Berlin, 18. Jan. Die Besprechungen Dr. Luthers mit den Parteiführern wurden um 8 Uhr abgebrochen. Die Verhandlungen werden am Dienstag vormittag 10 Uhr fortgesetzt werden. Wie erklärt wird, befinden sich die Dinge noch vollkommen im Fluß. Die Fraktionen der Demokraten und des Zentrums hielten nach Schluß der Besprechungen Fraktionsitzungen ab.

**Die Beratungen der Demokraten.**  
T.U. Berlin, 18. Jan. Nach der Besprechung beim Reichskanzler hielt die Zentrumsfraktion eine kurze Sitzung ab, in der Bericht über die Verhandlungen mit Dr. Luther erstattet wurde.

Die demokratische Reichstagsfraktion, die um 7 Uhr zusammengetreten war, unterbrach die Verhandlungen um 10 Uhr und vertagte sich auf 11 Uhr nachts. In der Zwischenzeit finden weitere Verhandlungen statt. Die Abg. Koch, Erhelenz und Haas begaben sich zum Reichsminister Dr. Gehler. Die Fraktion will noch heute zum endgültigen Beschluß kommen.

**Eine Entschließung der Demokraten.**  
T.U. Berlin, 18. Jan. Die demokratische Reichstagsfraktion nahm um 12 Uhr nachts ihre Sitzung wieder auf und faßte nach kurzer Beratung einstimmig folgenden Beschluß: Die Fraktion der Deutschen Demokratischen Partei ist nicht gewillt, infolge des Einspruches der Bayerischen Volkspartei auf ihre Wünsche für die Besetzung des Innenministeriums zu verzichten. Sie hat diese Besetzung aus der Ueberzeugung vertreten, daß durch sie die Führung der Innenpolitik im Geiste der Verfassung gesichert werden soll. Sie ist nicht in der Lage, diese Ueberzeugung vor einem unbegründeten partikularistischen Mißtrauen preiszugeben. Dieser Beschluß

wird am Dienstag vormittag 10 Uhr dem Reichskanzler und den anderen Parteiführern mitgeteilt werden. Wie aus demokratischen Kreisen mitgeteilt wird, hat Reichsminister Dr. Gehler erklärt, daß er ein Amt nur annimmt, wenn die Demokraten in der Koalition vertreten sind.

**Der deutsche Schritt in Brüssel.**  
T.U. Berlin, 19. Jan. Die „Voss. Zeitung“ meldet aus Brüssel: Beim Empfang des deutschen Gesandten von Keller zur Abgabe der Erklärungen über die Besatzungsarmeen sagte Vandervelde, daß diese Erklärungen Belgien, nicht berührten, weil die belgische Besatzungsarmee auf eine Division Infanterie beschränkt wurde.

**Neue Hochwassergefahr.**  
T.U. Köln, 18. Jan. Der am Samstag nachmittag in der Eifel u. im Hochwald der Trierer Gegend begonnene starke Schneefall hat auch heute den ganzen Tag ununterbrochen angehalten. Sollte plötzlich Tauwetter und Regen eintreten, so würde bei dem noch nicht normalen Stand der Flüsse die Gefahr einer neuen Hochwasserkatastrophe in unmittelbarer Nähe rücken. Auch in der Mittelschweiz und im Jura hielt heute der Schneefall an. Die Temperatur ist im Steigen begriffen. An einzelnen Stellen hat es bereits geregnet.

**Der Braut den Hals durchschneiden.**  
T.U. Krefeld, 18. Jan. Ein hiesiger Metzger hat seiner Braut, die auf dem Standesamt zur Eheführung nicht erschienen war, in ihrer Wohnung kurzerhand den Hals durchgeschnitten. Der Mörder wurde verhaftet.

**Das heftige Landeskirchenamt gegen den Karneval.**  
T.U. Darmstadt, 18. Jan. Das evangelische Landeskirchenamt in Hessen erläßt einen Aufus, in dem die evangelischen Gemeinden aufgefordert werden, mit Rücksicht auf die Ueberflchwemmungskatastrophen und das Elend von fast 2 Millionen Erwerbslosen sowie die erschreckende Zahl von Selbstmorden Verzweifelter alle karnevalistischen Veranstaltungen zu meiden.

**Die Notlage der Landwirtschaft im Saargebiet.**  
T.U. Saarbrücken, 18. Jan. Die Bauernschaft des Saargebietes hielt hier ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Nach einem Rückblick des Geschäftsführers über das Jahr 1925, das schon eine gedrückte Stimmung aufwies, aber doch noch einige Hoffnung auf eine gute Ernte offen ließ, ist auch diese Hoffnung durch schlechte Steuerpolitik und nachhaltige Witterungsschäden zu nichte gemacht. Der Referent erklärte, daß es unbedingt notwendig sei, die Steuerlasten auf ein erträgliches Maß herabzusetzen. Das Grundübel der wirtschaftlichen Not der Saarbauern liege heute darin, daß das benachbarte Lothringen ein übermächtiger Konkurrent geworden sei. Der Lothringische Bauer habe wesentlich geringere Steuern zu zahlen. Dies gehe schon deutlich daraus hervor, daß die Einfuhr aus dem Westen ins Saargebiet einen ganz bedeutenden Umfang angenommen habe und deren Wert die Vorkriegsjahre übertreffe. Unter stürmischen Beifall forderte der Redner die Aufhebung der Zollgrenze im Osten und eine solche gegen Lothringen.

**100 000 Erwerbslose in Wien.**  
T.U. Wien, 18. Jan. In der ersten Hälfte des Monats ist hier die Zahl der unterstützten Arbeitslosen auf rund 100 000 gestiegen.

**Der französische Botschafter überreicht sein Beglaubigungsschreiben.**  
T.U. Washington, 18. Jan. Der neue französische Botschafter Verenger hat heute dem Staatssekretär Kellogg sein Beglaubigungsschreiben überreicht.

## Turnen Spiel und Sport.

**Deutsche Turnerschaft. — Handball.**  
T.U. 1878 Durlach I — T.U. 1860 Pforzheim I. 4:0 (1:0).  
Zu einem Freundschaftsspiel (Retourspiel) im wahren Sinne des Wortes trafen sich am vergangenen Sonntag obige Mannschaften auf dem Spielplatz beim städt. Gutshof. T.U. 1860 Pforzheim ist ein beachtenswerter Vertreter des Pforzheimer Turngaues und nimmt in der Tabelle der derzeitigen Gauspiele in ihrem Gau einen guten Platz ein.  
Das Spiel wurde in scharfem Tempo, jedoch in fairer Weise ausgetragen. Beide Mannschaften machten dem gut amtierenden Schiedsrichter Höll sein Amt leicht, denn er hatte wenig Anlaß, strafend gegen die eine oder andere Mannschaft einzugreifen.

Durlachs Mannschaft hat Anwurf und legt sich sofort in des Gegners Hälfte fest, sie spielt sich eine Ueberlegenheit heraus, die über die erste Hälfte des Spiels anhält. Nur wenig konnte die Gästemannschaft dem gegnerischen Tor gefährlich werden, da alle Vorstöße rechtzeitig von D. Verteidigung im Keime erstickt wurden. Etwa in der 25. Minute kann Durlach durch seinen Halblinien in Führung gehen. Die übrigen, teilweise gut platzierten Schüsse wurden eine sichere Beute des gut spielenden P. Torwarts.

Nach der Pause kommt Pforzheim besser auf und vermag auch kurze Zeit zu drängen, doch allein, das Glück war ihnen nicht hold. Was der Verteidigung entging, meisterte der junge Torwart Durlachs ruhig und sicher. Ungefähr 10 Minuten vor Spielende bucht der Platzverein nach mancherlei Anstrengungen wiederum durch Halblinien, ein weiteres Tor, dem der Mittelfürmer das 3. und Halbrechts das 4. in kurzen Abständen anreicht. Pforzheims Bemühungen nach dem wohlverdienten Ehrentor blieben trotz versch. Jener Durchbrüche ohne Erfolg. Im Vorspiel in Pforzheim trennten sich beide Mannschaften mit einem 4:4-Resultat.

Die in letzter Zeit gegen verschiedene Gegner der Gaumeisterklasse erzielten Resultate lassen klar erkennen, daß das Handballspiel im T.U. 1878 Durlach eine gute Pflegestätte gefunden hat und wird wohl die Mannschaften in kompletter Aufstellung (in obigem Spiel fehlten zwei der besten Spieler) in den nun bald beginnenden Endspielen um die Gaumeisterschaft des Karlsruher Turngaues manchem Gegner den Sieg in Frage stellen.

Nach dem Spiel vereinigten sich beide Mannschaften bei einigen gemühtlichen Stunden im Vereinsheim. Weiderseitige Begrüßungsworte, Anknüpfung weiterer freundschaftlicher Beziehungen, Turnertouren etc. füllten die wenigen Stunden des Zusammenseins aus.

**Mitmaßliches Wetter für Mittwoch.**  
Das Barometer ist wieder im Ansteigen begriffen. Die Auswirkung des nordöstlichen Hochdrucks läßt für Mittwoch vorwiegend trockenes u. frostiges Wetter erwarten.

**Städtische Sparkasse**  
Durlach.  
— Mündelsichere öffentliche Bankanstalt. —  
Reichsbank-Giro-Konto Karlsruhe, Postscheckkonto 1216 Karlsruhe.

Annahme von Spareinlagen bei bestmöglicher Verzinsung. — Giro-, Scheck- und Konto-Korrentverkehr. — Reisekreditbriefe. — Darlehens- u. Kreditgewährung gegen Sicherheitsleistung auf Hypothek, Bürgschaft u. Unterpfand. — Ankauf von Wechseln, An- und Verkauf, sowie Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren aller Art. — Besorgung von Devisen. — Ausführung aller bankmässigen Geschäfte bei kulanter Bedienung.

**Kassenstunden:**  
vorm. 8—1/2 Uhr, nachm. 1/2—1/6 Uhr  
Samstag 8—1 Uhr.

Die Geschäftsleitung.

**Landwirtsch. Bezirksverein Durlach**  
**Saatgut- und Kartoffel-**  
**Ausstellung in Durlach**

Samstag, den 20. und Sonntag den 21. Februar ds. Jrs. in der städt. Turnhalle zu Durlach.

Gegenstände der Ausstellung sind:  
Sommerweizen, Gerste, Hafer, Klee, Esparfettensamen, Weizen, Mais, Runkelrübensamen, sowie Kartoffeln. Saatgetreide und Saatkartoffeln können aber nur von Erzeugern und landwirtsch. Vereinigungen ausgestellt werden. Ferner kommen zur Ausstellung landw. Hilfsmittel, Maschinen und Gebrauchsgegenstände.

Melbeschluss für Saatgut 22. Januar  
" " Kartoffeln 14. Februar  
" " Hilfsmittel, landw. Maschinen und Geräte 6. Februar.

Das genaue Programm kann von uns bezogen werden.  
Durlach, den 16. Januar 1926.  
Die Direktion:  
Eduard Merton.

**Pfannhuth & Co.**  
Billige Volksnahrungsmittel

**Külsenfrüchte**

Ausnahmepreise ab Montag, 18. Januar  
gelbe, halbe, geschälte  
**Erbsen**  
Pfund 19 Pf an  
weiße  
**Bohnen**  
Pfund 19 Pf an

**Topfmull**  
empfiehlt fortwährend  
**Karl Kratt**  
Tel. 91 Tel. 91  
Mittelstraße 3.

**Preßstroh u. Speisekartoffel**  
empfiehlt fortwährend  
**Karl Zoller**  
Mittelstr. 10 Tel. 82.

**Verloren**  
in der Werberstraße 10.4 Schein. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag  
10—15 Str. Schlauteschen und ca. 25 Str. Wiesenheide zu verkaufen Pfingstraße 95.

**Freiwillige Hausversteigerung.**  
Mittwoch, den 20. ds. Mts., vormittags 11 Uhr wird in Durlach im Steigerungslokal Hauptstr. 9 (Kaserne) öffentlich versteigert:  
Lsg. Nr. 1394 an der Gröbingerstraße Nr. 31 526 qm Hofraute mit 2/3stöckigem Wohnhaus, Schopf und Garten.  
Näheres durch den Eigentümler Pfingstr. 42.

Mittwoch, den 20. Januar, abends 8 Uhr

**Vortrag**  
von Hauptlehrer a. D. Kasper  
Fortsetzung:  
„Und was nach dem Tode?“  
„Ausblicke ins „Jenseits“.“  
Zimmer Nr. 3, 2. Stock, Schloßkaserne, Mädchenbürgerschule.  
Eintritt 50 Pf., für wohlthätige Zwecke bestimmt.

**Generalversammlung**  
bei Mitglied Strubel zum „Lamm“.  
Die Wichtigkeit der Tagesordnung, welche sich nach 8 30 unserer Satzungen richtet, erfordert rechtliches und pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder.  
Der Vorstand.

Heute wird  
**geschlachtet.**  
**Christian Metz z. Gombrinus.**

**Garten**  
mit oder ohne Obstbäume zu pachten gesucht. Angebote unter Nr. 25 an den Verlag ds. Bl.

**Möbl. Zimmer**  
an Fräulein od. Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.

Einige Zentner **Zuckerkartoffeln** werden zu kaufen gesucht Hauptstr. 62 Hth.

**Schöne Speisekartoffel** sind zu haben Weiberstraße 1.

Ein leichter **Spaisenschlitten** (Spänner) zu verkaufen Herrenstraße 25.

**Sinderjchlitten** billig zu verkaufen Ettlingerstr. 11a, 3. St.

**Todes-Anzeige.**  
Gestern morgen um 10 Uhr ist nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Marie Krieger**  
geb. Brandel  
im Alter von 61 Jahren sanft entschlafen.  
Durlach, 19. Januar 1926.  
In tiefer Trauer:  
Adam Krieger, Oberpostschaffner a. D.  
Adam Krieger, Fahrmeister u. Frau Gaggenu  
Otto Krieger, Obersekretär u. Frau Osterburken.  
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr statt.

**Evangelischer Gottesdienst Durlach-Kuc.**  
Mittwoch, den 20. Januar, abends 8 Uhr:  
Wochen Gottesdienst: Burgkathler.

**Die schönsten Handarbeiten**  
nach den vorzüglichsten Anleitungen und reichhaltigen Mustern von  
**Beyers Handarbeitsbüchern**

**Postbilder**  
Liefert schnellstens  
**Photograph Nummel**  
Auerstraße 3.

Den größten  
**Erfolg**  
haben die kleinsten Anzeigen im  
**Durlacher Tageblatt.**

**Mädchen**  
sucht morgens einige Stunden Beschäftigung. Zu erfragen im Verlag.